

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 114. Samstag den 16. Mai 1857.

## Warnung.

Es sind zwei Stück à fl. 100 3½ pCt Nass. Landescreditcasse-Obligationen Lit. A. No. 2397 und No. 822 abhanden gekommen, vor deren Ankauf gewarnt wird.

Wiesbaden, den 15. Mai 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.  
v. Rößler.

## Holzversteigerung.

Mittwoch den 27. Mai l. J. Morgens 9 Uhr kommen im Domianialwalddistrikt Eschbach, Gemarkung Hahn:

1 Lerchen Stamm,

7½ Klafter kiefern Prügelholz und

3225 Stück kiefern Wellen

zur Versteigerung.

Bleidenstadt, den 14. Mai 1857.

Herzogl. Receptur.

29 C. Löw.

## Bekanntmachung.

Die bei Anfertigung einer Wasserrinne an der Bierstädter Chaussee unterhalb des Mühlbergs vorkommenden Arbeiten, bestehend in:

Grundarbeit, veranschlagt zu 24 fl. 43 fr.

Pflasterarbeit 309 „ — „

Sandgraben 39 „ 33 „

Sandbeifuhr 98 „ 52 „

sollen Montag den 18. d. M. Vormittags 11 Uhr in dem Rathhause saale dahier öffentlich wenigstens nehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 14. Mai 1857.

Der Bürgermeister.

Fischer

## Bekanntmachung.

Montag den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr soll ein der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde gehöriger, an dem städtischen Fruchtmarkte in der Kirchgasse belegener, 9 Ruthen 75 Schuh Metermaas großer Bauplatz im Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2881

Coulton

## Bekanntmachung.

Heute beginnt die Erhebung des ersten städtischen Steuerstempels, zu dessen Entrichtung die Pflichtigen hierdurch aufgefordert werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1857.

Maurer, Stadtrechner.

Schulgasse 12.



## Ausstellung von Zeichnungen.

127

Im Bureau des Centralgewerbevereins (Hintergebäude des Schirmer'schen Hauses in der verlängerten Marktstraße) sind die aus den 23 Gewerbeschulen des Herzogthums Nassau eingesendeten Schülerzeichnungen nebst einer Anzahl von Lehrlingsarbeiten vom 12. bis 17. Mai Vor- und Nachmittags ausgestellt. Es wird daher Jedermann eingeladen, davon Einsicht zu nehmen.

Wiesbaden, den 11. Mai 1857.

## Die Commission zur Prüfung der Zeichnungen.

Probate, bis jetzt noch geheime

## Bart- und Kopfhaar-Tinktur,

um in auffallend kurzer Zeit nicht nur den schönsten Bart-, sondern auch Kopfhaarwuchs zu erhalten. Das große Glas mit Gebrauchsanweisung 1 fl. 12 kr. oder 21 Ngr. Das kleine Glas 42 kr. oder 11 Ngr.

Diese Tinktur, aus der Gesundheit gänzlich unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, ärztlich untersucht und geprüft, die bereits in allen süddeutschen Staaten, sowie in der Schweiz und Italien, wie auch schon in Frankreich rühmlichste Anerkennung gefunden hat, ist solchen Personen, die schwache Haupthaare besitzen, oder deren Haare stark ausfallen, besonders zu empfehlen; sie befördert das Wachsthum der Haare mit auffallendem Erfolg, und bringt auf kahlen Kopfstellen bei längerem Gebrauche neue und schöne Haare hervor. Bei fleißigem und richtigem Gebrauche erweckt man auch durch diese Tinktur einen schönen und starken Bartwuchs. Wird diese Tinktur der Gebrauchsanweisung gemäß angewendet, so kann auf den gewünschten Erfolg sicher gerechnet werden. Als Beweis der Vorzüglichkeit dieser Tinktur mag neben den vielen Attesten, die täglich eingehen, noch besonders dienen, daß in den letzten drei Monaten über 4000 Gläser abgesetzt wurden.

Für Mittel- und Norddeutschland, wie in die Niederlande etc. suche ich zum Verkauf dieses ausgezeichneten Handelsartikels noch mehrere solide Agenten, denen eine bedeutende Provision zugesichert wird, und beliebe man sich in frankirten Briefen in Bälde direct an mich zu wenden.

Für Wiesbaden habe ich Herrn Ferd. Miller, Kirchgasse No. 30, die alleinige Niederlage übergeben.

Heberlingen, am Bodensee, im März 1857.

2394 Maximilian Maier, im ehem. Klosterle.

## Ausverkauf von Herrn-Strohhüten in allen Farben und Qualitäten.

Da ich gesonnen bin diesen Artikel, welchen ich in reichhaltiger Auswahl besitze, für die Folge nicht mehr zu führen, so verkaufe ich dieselben zum Fabrikpreise.

2882

Hener. Drey, Webergasse No. 40.

Ein neuer geschmackvoll gearbeiteter Schauerker ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

2359



Hiermit mache den verehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause **Langgasse No. 33** ein

## Kurz- und Mode-Waaren-Geschäft

etablirt habe und empfehle denselben: **gute Wolle**, acht englische **Strickbaumwolle**, **Stick-** und **Nähgarne** und alle in dieses Fach einschlagende Artikel; sowie ferner alle Arten der neuesten französischen **Kleider-** und **Mäntelbesätze**, **Franzen**, **Galons**, **Tülle**, **Spitzen**, **Bänder**, englische und französische **Stickereien**, **Mermel**, **Kragen**, **Schleier**, **Fanchons**, **Sommer-**, **Winter-**, **seidene** und **Glace-Sandshuhe** &c. unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

Wiesbaden, den 13. Mai 1857.

2795

**C. Hermann.**

## Anzeige.

Meine **Kunst- und Seidenfärberei** befindet sich von heute an in meinem Hause **Michelsberg No. 4.**

2789

**P. H. Hofmann.**

## Die Lithographische Anstalt und Druckerei von D. Wasserburg in Mainz

empfehlte sich hiermit zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten zu den billigsten Preisen.

Stets vorräthig gedruckt:

Eine große Auswahl **Flaschenetiquetten**, **Formularen** zu **Rechnungen**, **Wechsel**, **Anweisungen**, **Speise-** und **Weinkarten** &c. &c.

Die Druckerei ist große **Emmeransgasse** nahe dem **Justizpalast** in **Mainz**. Das entstandene **Porto** übernimmt bei **Bestellungen** die **Anstalt**. 2541



## Möbelwagen.



Wir Unterzeichnete sind in dem Besitze eines **großen Möbelwagens**, nach der neuesten **Construction** erbaut, welcher sowohl für **Auszüge** in hiesiger **Stadt**, als auch für den **Transport** an andere **Orte** bestimmt ist und empfehlen denselben dem verehrl. **Publikum** unter **Zusicherung** der billigsten und promptesten **Bedienung**.

**C. Leyendecker & Comp.,**

269

**Expeditionsbureau**, gr. **Burgstraße 12.**

**Holländisches Scheuerpulver** in **Baqueten à 6 fr.**, das billigste und beste **Präparat** zum **Putzen** der **Fußböden**, empfiehlt

173

**Pet. Koch**, **Meßgergasse 18.**



# VICTORIA-HÔTEL

zu

## Wiesbaden.

Die Unterzeichneten beehren sich ein verehrliches Publikum zu benachrichtigen, daß sie das obige, bisher unter dem Namen **Hôtel Düringer** bekannte Gasthaus käuflich an sich gebracht und darin eine **Gastwirthschaft** etablirt haben, welche heute Samstag den 16. Mai eröffnet wird.

Wir werden uns bestreben, alle verehrlichen Gäste durch die feinsten Speisen und Getränken jeder Art auf das vollständigste zu befriedigen.

Mittwoch den 20. d. M. Nachmittags 5 Uhr wird ein **Diner** stattfinden, welches durch seinen reichhaltigen Speisezettel den Beifall aller verehrlichen Theilnehmer erlangen wird.

Eine Liste zum Einzeichnen liegt im Hôtel offen. Der Preis eines Couverts ist auf 1 fl. 30 fr. festgesetzt.

Wiesbaden, den 16. Mai 1857.

2883

**J. Helbach & C. Holzapfel.**

Hiermit mache ich dem geehrten Wiesbadener Publikum die ergebene Anzeige, daß am **Sonntag** den 17. Mai die **Eröffnung** meines neu erbauten **Saales**, sowie die **Eröffnung** meines **Garten-Locals** mit **CONCERT** von der hiesigen **Militär-Musik** stattfindet, wozu freundlichst einladet

2884

**Heinrich Engel.**

Von heute an fortwährend

**Kitzinger Lagerbier** per Bout. 12 fr.

**Batavia-Bier** " " 18 "

2885

**Café restaurant Ed. Abler.**

## Lagerbier

vom nächsten Sonntag an in meinem Hause, sowie auf meinem Bierkeller.

2851

**G. Bücher.**



# Victoria-Hôtel. 2886

Sonntag Abends

## Harmonie-Musik.

### Mai-Fest

Sonntag den 17. Mai auf dem Rietherberg, wobei Harmonie-Musik stattfindet. 2887

### Wichtig für Auswanderer!

Es eben ist erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung  
vorräthig:

**Die Kunst in Amerika sein Glück zu machen,**  
nach dem Englischen des Amerikaners **Freedley.**

Preis 21 fr.

### Kaltwasserheilanstalt im Nerothal.

Es werden Kiefernadel-, Wann- und Dampf-  
bäder, sowie warme Süßwasserbäder gegeben.

2632 **S. Löwenherz jun.**

Stearin- und Wachs-Lichter, Chocoladen, Cacao, ächte  
Macaroni und Sago, sowie andere Suppengemüse empfiehlt  
2237 **C. Bergmann Wittwe, Langgasse No. 26.**

### Chr. Schnabel,

Burgstraße No. 8,

empfiehlt das Neueste in Mantillen in großer Auswahl, sowie sein  
vollständig assortirtes Corsettenlager. 2766

### Moritz Mayer,

Markt No. 11,

empfiehlt das neueste in Kattunen, Poil de  
Chevre, Mousselin de laine, Sommer-  
Shawls, Tuch und Buckskin zu den billigsten  
Preisen. 2822



Ein junges **Kätzchen**, schwarz und weiß, hat sich am Donnerstag Abend verlaufen. Wer dasselbe Neßgergasse No. 27 zurückbringt, erhält eine Belohnung. 2888

### Stellen = Gesuche.

Ein Dienstmädchen, welches mit Kindern umgehen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2889

Eine Frau sucht Monardienst. Näheres in der Expedition d. Bl. 2890

Ein Mädchen von anständigen Eltern, das noch nicht hier gedient hat und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres zu erfragen Römerberg No. 9 bei Friedrich Mey. 2891

Ein solides Mädchen, das schön nähen und bügeln kann, sucht eine passende Stelle und kann bis Ende dieses Monats eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2892

Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, das englisch, französisch und deutsch spricht, sucht alsbald eine Stelle als Köchin. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2893

Ein Mädchen, das die Hausarbeit gut versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht eine Stelle als Hausmädchen und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2894

Ein junger Mann von 20 bis 24 Jahren wird als Hausknecht gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2895

Ein alleinstehender Mann von 36 Jahren, der französischen Sprache kundig und sonst routinirt, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen auf einer Schreibstube, in einem Gasthose oder in einem sonstigen Geschäfte, besonders auch in einem Manufacturgeschäfte ein Placement. Näheres in der Exped. d. Bl. 2896

Ein Mann, der im Schreiben und Rechnen bewandert ist, die Buchhaltung versteht, sucht auf einem Bureau als Schreiber oder Buchhalter Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 2853

Es wird in einem großen Herrschaftshause eine perfekte Kammerjungfer gesucht. Es kann nur auf solche Rücksicht genommen werden, die mehrere Jahre bei einer Herrschaft gewesen und das Kleidermachen gründlich versteht. Näheres Marktstraße No. 39 Parterre. 2854

Eine gesetzte Person wird zur Pflege eines kleinen Kindes gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2860

Einige Mädchen, die schön Weißzeug nähen, können dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2862

Bei Schreinermeister Bauer in der Saalgasse kann ein Junge in die Lehre treten. 2863

Ein junger Mann findet Beschäftigung und kann sogleich eintreten bei J. S. Hartmann, Schwalbacherstraße No. 14. 2805

### Fünzig Maurer

finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei **J. Bott**, Maurermeister in Eltville. 2720

**9500 fl.**, im Ganzen oder getrennt, sind bis zum Juli auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2191

Ein Kapital von **1500 fl.** wird gegen doppelte Sicherheit auf Monat Juli gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2806



# Feinsten Westphäler Schinken

sowohl roh als abgekocht im Ausschnitt, im ganzen Schinken zu sehr billigem Preise. Markt 36. 2827

Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist  $\frac{1}{2}$  Klafter dörres buchenes Scheitholz zu verkaufen. 2897

Ein Glasschrank und eine Kommode sind zu verkaufen. Das Näheres in der Expedition d. Bl. 2898

Kerofstraße No. 10 sind 3 Oelgemälde (Landschaften) billig zu verkaufen. 2899

Wegen Mangel an Raum werden 5 bis 6 sehr gute Stühner abgegeben. Das Nähere Spiegelgasse No. 9. 2900

Abtritte werden ausgefahren. Näheres in der Expedition d. Bl. 2901

## Affisen des II. Quartals 1857.

Verhandlung vom 15. Mai.

Die wegen Raubs angeklagten Peter Herrmann und Heinrich Herrmann von Wehrheim wurden von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhose Ersterer zu einer geschärften Zuchthausstrafe von 5 Jahren 2 Monaten und Letzterer zu einer Correctionshausstrafe von 18 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Wiesbaden, den 15. Mai. Bei der heute dahier stattgehabten Ziehung der Vereins 10 fl. Loose sind auf nachstehende Nummern die beigelegten Preise gefallen: No. 17132 fl. 12.000; No. 57051 fl. 4000; No. 45839 fl. 400; No. 114888 fl. 300; No. 478 und 101962 jede fl. 200; 9357, 61071, 72104 und 109153 jede 100 fl.

## Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ , 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$ , 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$ , 10 U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Nachm. 3 Uhr. Abends 9 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5-6 Uhr.  
Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Nachm. 2 Uhr. Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr. mit Aus-  
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Abends 10 Uhr.

## Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.  
Nachm. 2 U. 15 M., 5 U. 55 M., 8 U. 35 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 U. 10 M., 9 U. 35 M., 12 U. 45 M.  
Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 15 M.,  
7 U. 30 M., 10 U. 15 M.

## Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morg. 7 U. 55 M. Nachm. 2 U. 55 M., 7 U. 45 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M. Nachm. 2 U., 7 U. 20 M.

## Sess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 6 U., 8 U. 55 M., 11 U. 20 M.  
Nachm. 2 U. 30 M., 6 U., 8 U. 25 M.



# Frankfurter Börse vom 15. Mai 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	79 3/4	79 1/4	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien		252	250
"	50/0 ditto von 1852	79 3/4	79 1/4	incl. Fr. 225 Einzahl.			
"	50/0 ditto in S. b. R.	91	90 1/2	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		199	198 1/2
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	80 3/4	80 1/2	50/0 Elisabethen "		87	86 1/2
"	50/0 Lmb. i S. L. à 24kr.	92 1/4	91 3/4	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien			
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	69 3/4	69 1/4	Cöln-Minden		149 1/8	148 3/8
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach "		106	—
"	30/0 Staatselsb.-Prior.	55 1/2	—	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg		98 5/8	98 3/8
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	85	84 1/2	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		—	—
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	100 1/2	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		—	357
"	4 1/2 0/0 ditto	25 1/8	24 1/8	Taunusbahn-Actien ex. div.		—	83 1/4
Spanien.	1 1/4 0/0 neue Différés	38 3/8	38 1/8	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		—	78 1/4
"	30/0 innere Schuld	63 3/4	63 1/4	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act			
Holland.	2 1/2 0/0 Intégrale	—	—	Anlehens-Loose.			
"	40/0 Holländische	56	55 1/2	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839		131 1/2	—
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	99	98 1/2	" " 40/0 fl. 250 " v. 1854		105	104 3/4
"	4 1/2 0/0 ditto	91 3/4	91 1/4	Mailand-Como fl. 14		—	14 3/4
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	96	95 1/2	2 1/2 0/0 neue Prämien-scheine		116 1/2	116
"	40/0 ditto	101 3/4	101 1/4	Badische fl. 50 von 1840		88	87 1/2
Württemberg.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	92 1/2	92	" fl. 35 von 1845		51 3/8	51 1/8
"	4 1/2 0/0 ditto	103	102 1/2	Darmst. fl. 50 b. Rothsch.		116	115 1/2
Kürhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	102 1/2	—	" fl. 25		34 3/4	34 1/4
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	92	91 1/2	Kürhess Thlr. 40 b. Rothsch.		41 1/2	41 1/4
"	40/0 ditto	100 1/4	99 3/4	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.		32 1/2	32 1/8
"	4 1/2 0/0 ditto	102 1/4	101 3/4	Schaumb-Lippe Rthlr. 25		—	28 1/4
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	91 5/8	91 1/8	Sardinien Fr. 36 b. Bethm.		—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	102 7/8	102 3/8	Vereins-Loose fl. 10		10 3/4	10 3/8
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	90 3/4	—	Wechsel			
"	40/0 ditto	98 1/2	98	in fl. süddeutscher Währung.			
Frankfurt.	30/0 Obligationen	84	83 1/2	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.		99 7/8	—
"	3 1/2 0/0 ditto	91 1/2	91	Augsburg fl. 100 . . .		119 7/8	119 5/8
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—	Berlin Thlr. 60 . . .		105 3/8	105 1/8
50/0 " " " " " " " "		—	—	Bremen 50 Thlr. Lsd. . .		96 5/8	96 3/8
60/0 Nordam. Stocks rückz. 1868		—	110 1/2	Hamburg M. B. 100 . . .		88 5/8	88 3/8
60/0 St. Louis. City Bonds		—	75 1/2	London Lst. 10 . . .		118 1/4	117 7/8
70/0 " " County Bonds		73 1/2	—	Paris Frs 200 . . .		93 5/8	93 3/8
Bank- u. Credit-Actien.				Wien fl. 100 . . .		113 1/2	113 1/4
K. K. Oestr. Bankactien		1147	1142	Diskonto		—	50/0
" " Credit-Actien		197	195	Geld-Sorten.			
Leipziger-Credit-Bank		86 1/2	—	Pistolen . . . fl.	9	41 1/2	40 1/2
Bayerische Bankactien		788	784	" Preussische	9	56	55
Weimarische Bankactien		—	112	Holländ. 10 fl. Stücke	9	48	47
Darmstädter Bankactien		297 1/2	295 1/2	Rand-Ducaten	5	32	31
Bank für Süddeutschland		240	238	20 Frankenstücke	9	20	19
Mitteldeutsche Creditactien		90 1/2	90	Englische Sovereigns	11	46	42
Internationale-Banki. Luxemb.		445	440	Preussische Thaler	—	—	—
Frankfurter Bankactien		109	108 1/2	" Cassenanw.	1	45 1/4	45
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.		505	490	Diverse Cassenscheine	—	—	—
" " d. Gesell. Pereire		551	546	5 Franken Thaler	2	20 1/2	20

(Hierbei eine Beilage.)



# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 114)

16. Mai 1857.

## Gewerbevereins - Schule in Wiesbaden.

Künftigen Sonntag den 17. d. M. wird die sonntägliche Zeichenschule wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülfen und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich an genanntem Tage Vormittags 10 Uhr in dem neuen Schulgebäude einschreiben zu lassen. Die dormalen hier anwesenden Gehülfen und Lehrlinge, welche versäumen, an obigem Tage sich anzumelden, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie von dem Besuch der Unterrichtsanstalt für das Sommer-Halbjahr ausgeschlossen bleiben.

Die Unterrichtszeit während des Sommersemesters ist vorläufig auf die Frühstunden von 6 bis 8½, und sodann nach Beendigung des Vormittags-Gottesdienstes auf die Zeit von 10 bis 12 Uhr festgesetzt worden.

Die Herren Handwerksmeister werden hiermit ersucht, ihren Gehülfen und Lehrlingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges, als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzupfehlen.

Das von hiesigen Einwohnern, welche dem Gewerbeverein als Mitglieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. jährlich. Dasselbe ist halbjährlich vorauszahlbar zu entrichten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Anstalt genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Atteste ihrer Mittellostigkeit von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden. Die Söhne von Vereinsmitgliedern, sowie fremde Handwerksgehülfen und Lehrlinge genießen den Unterricht wie seither unentgeltlich.

Wiesbaden, den 15. Mai 1857.

123

Der Vorstand des Local Gewerbe-Vereins.

## Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**

vorräthig:

**Goethe's** Leben und Schriften von Lewes, I. Brg. 14 fr.

**Dumas**, sämtliche Romane, I. Bd. I. Brg. 14 fr.

**Stern**, Geschichte des Judenthums. 2 fl. 24 fr.



# Sodener Eisenbahn.

Fahrplan vom 16. Mai 1857 an bis auf Weiteres.

## Von Frankfurt nach Höchst und Soden.

An Wochentagen.	An Sonn- u. Festtagen.	An Wochentagen.	An Sonn- u. Festtagen.
V o r m i t t a g s.		N a c h m i t t a g s.	
—	6 Uhr 10 Min.	2 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
8 Uhr 5 Min.	8 Uhr 55 Min.	6 Uhr.	6 Uhr 10 Min.
—	10 Uhr 40 Min.	—	7 Uhr 45 Min.
11 Uhr 15 Min.	11 Uhr 15 Min.	—	8 Uhr 55 Min.

## Von Höchst nach Soden.

An Wochentagen.	An Sonn- u. Festtagen.	An Wochentagen.	An Sonn- u. Festtagen.
V o r m i t t a g s.		N a c h m i t t a g s.	
—	6 Uhr 25 Min.	3 Uhr.	3 Uhr 10 Min.
7 Uhr 20 Min.	7 Uhr 25 Min.	3 Uhr 30 Min.	3 Uhr 40 Min.
nach Ankunft des um 5 Uhr 45 Min. von Wiesbaden abgehenden Zugs.		nach Ankunft des um 2 Uhr 15 Min. von Wiesbaden abgehenden Zugs.	
8 Uhr 22 Min.	8 Uhr 25 Min.	6 Uhr 15 Min.	6 Uhr 25 Min.
9 Uhr 15 Min.	9 Uhr 15 Min.	7 Uhr 15 Min.	7 Uhr 25 Min.
nach Ankunft des um 8 Uhr von Wiesbaden abgehenden Zugs.		nach Ankunft des um 5 Uhr 55 Min. von Wiesbaden abgehenden Zugs.	
—	10 Uhr 55 Min.	—	8 Uhr.
11 Uhr 35 Min.	11 Uhr 35 Min.	—	9 Uhr 10 Min.
nach Ankunft des um 10 Uhr 15 Min. von Wiesbaden abgehenden Zugs.			

## Von Soden nach Höchst u. Frankfurt resp. Castell u. Wiesbaden.

An Wochentagen.	An Sonn- u. Festtagen.	An Wochentagen.	An Sonn- u. Festtagen.
V o r m i t t a g s.		N a c h m i t t a g s.	
—	6 Uhr 45 Min.	2 Uhr 40 Min.	2 Uhr 15 Min.
	nach Höchst und Frankfurt.		nach Höchst zum Anschluß an den um 2 Uhr 45 Min. von Frankfurt nach Wiesbaden abgehenden Zug
8 Uhr.	8 Uhr.	3 Uhr 15 Min.	3 Uhr 25 Min.
nach Höchst zum Anschluß an den um 8 Uhr 5 Min. von Frankfurt nach Wiesbaden abgehenden Zug.			nach Höchst und Frankfurt.
—	9 Uhr.	5 Uhr 50 Min.	5 Uhr 50 Min.
	nach Höchst und Frankfurt.		nach Höchst zum Anschluß an den um 6 Uhr von Frankfurt nach Wiesbaden abgehenden Zug.
9 Uhr.	9 Uhr 30 Min.	6 Uhr 50 Min.	7 Uhr 5 Min.
nach Höchst und Frankfurt			nach Höchst und Frankfurt.
11 Uhr 10 Min.	11 Uhr 10 Min.	—	7 Uhr 45 Min.
nach Höchst und Frankfurt, im Anschluß zu Höchst an den um 11 Uhr 15 Minuten von Frankfurt nach Wiesbaden abgehenden Zug.			nach Höchst und Frankfurt.
		8 Uhr 35 Min.	8 Uhr 40 Min.
			nach Höchst zum Anschluß an den um 8 Uhr 35 Min. von Frankfurt nach Wiesbaden abgehenden Zug.
		—	9 Uhr 50 Min.
			nach Höchst und Frankfurt.

Soden, im Mai 1857.



# Neue Musikalien-Leih-Anstalt der Detail-Musik-Handlung **B. Schott's Söhne,** Fuststraße C. 116/13 in **Mainz.**

Dieselbe empfiehlt sich unter sehr vorthellhaften Bedingungen einem verehrlichen musikalischen Publikum bestens. 2878  
Prospecte sind auf frankirte Briefe gratis von derselben zu erhalten.

## Tapeten-Lager.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir von unsern Tapeten eigener Fabrik Musterkarten und Lager, aus den geschmackvollsten und modernsten Dessins bestehend, zu den billigsten Fabrikpreisen gezeichnet, zur gefälligen Auswahl bei Herrn **Johann Wolff** niedergelegt haben.

**Gebrüder Scherer.**

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zu gefälligen Aufträgen bestens.

**Johann Wolff,**  
auf'm Markt.

2725

Eine ganz vorzügliche Tapeziererstärke per Pfund 11 fr. bei  
2726 **Johann Wolff,** auf'm Markt.

## Corsetten

in den bekannten Qualitäten;

## Strohhüte

in großer Auswahl, worunter eine Partie **runde braune** à 36 fr. empfehle nebst meinen übrigen Artikeln zur geneigten Abnahme.

**Emma Galladee,**

2879

Langgasse No. 6.

## Ausverkauf des Weisswaaren-Lagers von **E. Mendelsohn** in **Mainz** unter dem Fabrikpreise.

Dasselbe besteht in einer reichen Auswahl von Gardinen in Tüll und Moll, sowohl abgepaßt als am Stücke, in Molls, Jaconets, Cambriks, Piqués, Piqué-Röcke und -Decken, Möbel-Kattunen, Fenster-Rouleaux, in Linon- und Batist-Tüchern, in Colts, Ärmeln, Chemisetten, Säuben, Schleiern u. u. und gebe ich Wiederverkäufern noch einen besondern Rabatt. 2830



## Empfehlung.

Durch einen neuen Dampfapparat bin ich in den Stand gesetzt von heute an das Pfund Bettfedern zu 4 fr. zu reinigen.  
2768

I. Levy, Michelsberg No. 4.

Bei Wilhelm Blum in der Friedrichstraße ist ein Antheil an einem Omnibus, sowie ein einspänniges Droschkengeschirr zu verkaufen.

2797

Marktstraße No. 42 ist eine Grube Dung zu verkaufen.

2491

Ed der Lang- und Marktstraße No. 48 ist die Bel-Etage, bestehend in vier ineinandergehenden Zimmern elegant möblirt zu vermieten. Auf Verlangen kann dieselbe auch getheilt nebst einer Küche abgegeben werden. Das Nähere bei Kaufmann Joseph Wolf.

2880

Wilhelmstraße in einem der größten Häuser ist ein ausgezeichnetes aus 2 Abtheilungen bestehender, gewölbter und mit Sandsteinen geplätteter, sowie mit einem bequemen Schrotgang versehener Keller, welcher 64 Stück Wein faßt, alsbald auf eine Reihe von Jahren zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

2544

## Evangelische Kirche.

Sonntag Rogate.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Dhlh von Schierstein.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Herr Decan Gibach.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dieß.

## Katholische Kirche.

5. Sonntag nach Ostern.

Vormittag:	1te h. Messe . . . . .	6 Uhr.
	2te h. Messe . . . . .	7 "
	Hochamt und Predigt . . . . .	9 "
	3te h. Messe . . . . .	11 "
Nachmittag:	Sacramentalische Bruderschaftsandacht und Umgang mit dem Allerheiligsten . . . . .	2 "
Werktag:	Täglich h. Messen um 6 u. 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag auch um 7 Uhr; Samstag Abends 6 Uhr Salve und Beichte.	

## Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 16. Mai: Faust. Oper in 4 Akten von Spohr.

Morgen Sonntag den 17. Mai: Der Aktienbontiker, oder: Wie gewonnen so zerronnen. Bilder aus dem Volksleben von Kalisch. Musik mit Gesang von Conrady.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.